

Zum Thema

Alkohol – oder Drogenkonsum und Fahren eines Kraftfahrzeugs schließen sich aus. Dennoch wird jährlich bei einer erheblichen Anzahl von Personen bei Verkehrskontrollen oder Unfällen ein Alkohol- oder Drogenkonsum nachgewiesen. Dies betrifft vor allem Jugendliche, die sich nach einer Party- nacht mit Alkohol und Drogen übermüdet ans Steuer setzen und oft an Verkehrsunfällen mit tödlichem Ausgang beteiligt sind. Während die Wirkung von Alkohol berechenbar ist, trifft dies häufig für Drogen nicht zu.

Vieles hat sich in den letzten Jahren geändert: Gesetze wurden verschärft, die Schulung der Polizeibeamten verbessert, die Nachweismethoden verfeinert, so dass schon geringste Mengen nachweisbar werden. Rheinland-Pfalz gehört zu den Bundesländern, das in der Drogenerkennung im Straßenverkehr mit an der Spitze liegt. Dies war Grund Experten der Polizei und der hiesigen Gerichtsmedizin einzuladen, die vom Kampf gegen Drogen im Straßenverkehr, von den hochkomplexen Nachweismethoden und auch von Konsequenzen für den Einzelnen beim Nachweis von Rauschmitteln berichten werden.

Wir danken den Referenten für Ihr Kommen und freuen uns auf einen interessanten Abend, zu dem Sie herzlich eingeladen sind.

Univ.-Prof. Dr. med. Th. Junginger
1. Vorsitzender der
Medizinischen Gesellschaft

Univ.-Prof. Dr. med. W. Nix
Direktor der Akademie
für ärztliche Fortbildung

Weitere Veranstaltungen

18.10.2017 Faszination Forschung*

Kontroversen in der Medizin

Stammzellen in der Kardiologie

Pro: Univ.-Prof. Dr. med. A. M. Zeiher, Frankfurt

Contra: Univ.-Prof. Dr. med. Th. Münzel, Mainz
Moderation

Prof. Dr. med. W. Kasper, Mainz

Di 24.10.2017 15.30 Uhr

Führung durch das Fastnachtmuseum

Bernd Mühl, Ehrenpräsident des MCC

Univ.-Prof. Dr. Dr. R. Urban, Präsident des
Mainzer Carneval Vereins

maximal 35 Teilnehmer, Eintritt 2 Euro
Anmeldung spätestens Freitag 13.10.2017,
per E-Mail: schriftfuehrer@mg-mainz.de

Frau Prof. Dr. M. Seibert-Grafe

Eingang Proviant-Magazin, Neue Univ. Str. 2

*gemeinsam mit der Universitätsmedizin

**Publikation
der Medizinischen Gesellschaft**

**Hubertus Busche, Thomas Fuchs
Zwei Philosophen der Medizin
Leibniz und Jaspers**
ISBN 978-3-662-54024-4
Sonderpreis für Mitglieder

Weitere Informationen bei
Frau Prof. Dr. M. Seibert-Grafe
schriftfuehrer@mg-mainz.de

Zertifizierung

Die Veranstaltungen der Medizinischen Gesellschaft Mainz werden gemäß der Richtlinien der LÄK Rheinland-Pfalz mit jeweils 3 Punkten zertifiziert.

Beitritt und Spenden

Unterstützen Sie die Medizinische Gesellschaft durch eine Spende oder Ihren Beitritt:
Jahresbeitrag € 20,00. Mainzer Volksbank
IBAN DE 53 5519 0000 0015 5690 15

Internet



www.mg-mainz.de
www.medizinische-gesellschaft-mainz.de
www.akademie-aerztliche-fortbildung.de
www.wissenschaftsallianz-mainz.de

Videoaufzeichnungen

www.youtube.com/unimedizinmainz
www.mg-mainz.de/Videoarchiv

Kooperationspartner

Wissenschaftsallianz www.wissenschaftsallianz-mainz.de

Vorstand

1. Vorsitzender
Univ.-Prof. Dr. med. Th. Junginger
Tel.: 06131/174168, FAX 06131/175516
2. Vorsitzender Univ.-Prof. Dr. med. K. Lackner
Tel.: 06131/177190 (Frau Coleman)
1. Schriftführer
Frau Prof. Dr. med. M. Seibert-Grafe
Mail: schriftfuehrer@mg-mainz.de
2. Schriftführer Prof. Dr. med. G. Faust
Tel.: 06131/280704
Schatzmeister Prof. Dr. med. H.-J. von Mengden
Mail: schatzmeister@mg-mainz.de

Rauschmittel im Straßenverkehr

Erkennung, Nachweis, Konsequenzen

PD Dr. rer. nat. Jörg Röhrich
Inst. f. Rechtsmedizin, Mainz

Thorsten Bieck
Kreisinspektor

Thomas Jung
Erster Polizeihauptkommissar

Moderation
Univ. Prof. Dr. med.
Thomas Riepert
Inst. f. Rechtsmedizin, Mainz

Mittwoch, den 04.10.2017, 19:15 Uhr
Hörsaal Chirurgie, Bau 505
Langenbeckstraße 1
55131 Mainz

■ **PD Dr. re. nat. Jörg Röhrich**



Geboren 1961 in Mainz
1981-1988 Studium der Chemie an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz mit Abschluss als Diplom-Chemiker

1991 Promotion zum Dr.rer.nat. am Max-Planck-Institut für Polymerforschung in Mainz
1992-1997 Wissenschaftlicher Mitarbeiter im Institut für Rechtsmedizin des Klinikums der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main
1997 Akademischer Rat am Institut für Rechtsmedizin Mainz
2001 Verleihung des Fachtitels "Forensischer Toxikologe GTFCh"
2011 Beförderung zum Akademischen Direktor
2013 Habilitation in der Universitätsmedizin Mainz zum Thema "Forensisch-toxikologischer Nachweis und Beurteilung des Drogenkonsums durch Analyse alternativer biologischer Matrices"

Forschungsschwerpunkte

Nachweis psychoaktiver Substanzen in Speichel und Haaren
Validierung von Schnelltests als straßentaugliche Drogendetektionssysteme
Untersuchungen zum "Passivrauchen" von Cannabis

■ **Hauptkomm. Thomas Jung**



Geboren 1966 in Grünstadt
1984-1987 Ausbildung Polizeianwärter in Wittlich-Wengerohr, Enkenbach und Fachprüfung I in Koblenz
1994-1997 Studium an der Fachhochschule der Polizei Öffentliche Verwaltung-Fachbereich Polizei in Koblenz mit Abschluss am neuen Standort Flughafen Hahn
1993 Ernennung zum Beamten auf Lebenszeit
1997-2002 Dienstgruppenleiter bei der Polizeiinspektion Ludwigshafen 2
2002-2003 Sachbearbeiter Einsatz in der Führungsgruppe der Polizeidirektion Ludwigshafen
2003-2013 Leiter des Wechselschichtdienstes Polizeiinspektion Ludwigshafen 1
2012 stellv. Leiter der Polizeiinspektion Ludwigshafen 1
2013-2017 stellv. Leiter der Polizeiinspektion Frankenthal
Seit 01.07.2017 Leiter der Polizeiinspektion Bad Dürkheim, Erster Polizeihauptkommissar
Im Bereich der Polizeidirektion Ludwigshafen im Nebenamt: Multiplikator für den Bereich Drogenerkennung im Straßenverkehr

■ **Inspektor Thorsten Bieck**



Geb. 1979 in Grünstadt
1996 Ausbildungsbeginn Kreisassistent bei der Kreisverwaltung Donnersbergkreis (Beamter im mittleren Dienst) und bei der Fachhochschule für öffentliche Verwaltung in Mayen
Nach der Ausbildung Weiterbeschäftigung bei der Kreisverwaltung Donnersbergkreis im Bereich Organisation/ Sitzungsdienst/ Personalreferat
2001-2002 Zivildienst beim DRK Kirchheimbolanden
2002 Rückkehr zur Kreisverwaltung Donnersbergkreis zunächst in der Zentralabteilung Umsetzung auf die Fahrerlaubnisbehörde als Sachbearbeiter
2006 Ernennung zum Kreisobersekretär und gleichzeitig Lebenszeitbeamten
2010 Ernennung zum Kreishauptsekretär
2013 Ernennung zum Kreisinspektor
Bis heute bei der Fahrerlaubnisbehörde als Sachbearbeiter hauptsächlich im Bereich Fahreignung
Zusätzliche Zuständigkeiten: Schwerlastverkehr und zeitweise Straßenverkehr

■ **Prof. Dr. med. Th. Riepert**



Geboren 1957 in Bochum
1976-1982 Studium Medizin in Bochum und Essen
1983-1985 Klinik Bergmannsheil Bochum, Ruhr-Universität Bochum
1985-1998 Institut für Rechtsmedizin der Johannes Gutenberg-Universität

mit halbjähriger Tätigkeit in der Psychiatrie und halbjährigem Forschungsaufenthalt am Institut für Gerichtliche Medizin, Universität Innsbruck
1998-2006 Leitender Oberarzt am Institut für Rechtsmedizin der Universität zu Köln
2006 Stellv. Leiter Inst. für Rechtsmedizin der Universitätsmedizin Universität Mainz
1985 Promotion
1990 Facharzt für Rechtsmedizin
1996 Habilitation
2002 Ernennung zum apl. Professor
2006 W2 Professur für Rechtsmedizin
Mitglied im Vorstand der AGFAD der Deutschen Gesellschaft für Rechtsmedizin

Forschungsschwerpunkte

Forensische Morphologie, bildgebende Verfahren, Lebensaltersschätzung

Preise und Ehrungen

1995 Coolidge Award (General Electric Medical Systems / Deutsche Röntgengesellschaft)
2001, 2002, 2003 Preis der Lehre der Medizinischen Fakultät der Universität zu Köln